

Press Information

www.heidelberg.com

10. Februar 2016

Heidelberg steigert Umsatz und erzielt Nachsteuergewinn

- **Ergebnis nach Steuern im dritten Quartal um 60 Mio. € auf 7 Mio. € gesteigert (Vorjahr: -53 Mio. €)**
- **Umsatz steigt nach neun Monaten um 16 Prozent auf rund 1,8 Mrd. € (Vorjahr: 1,55 Mrd. €)**
- **Operatives Ergebnis nach neun Monaten auf 119 Mio. € verbessert – Gewinnschwelle beim Vorsteuerergebnis erreicht**
- **drupa: Heidelberg treibt Digitalisierung der Branche voran**
- **Ausblick Gesamtjahr unverändert**

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) hat das abgelaufene Geschäftsquartal mit einem positiven Nachsteuerergebnis abgeschlossen und insgesamt nach neun Monaten (1. April bis 31. Dezember 2015) vor Steuern die Gewinnschwelle erreicht. Damit liegt das Unternehmen im Plan, auch im Gesamtgeschäftsjahr 2015/2016 nach Steuern wieder ein positives Ergebnis zu erzielen und nachhaltig in die Gewinnzone zurück zu kehren. Die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr zeigt, dass die Neuausrichtung von Heidelberg erfolgreich verläuft. Zukünftig stehen vor allem die Weiterentwicklung des wachsenden Digitalgeschäfts sowie der kontinuierliche Ausbau des Servicegeschäfts im Vordergrund. Das Segment Heidelberg Services trug nach neun Monaten bereits knapp die Hälfte zum Konzernumsatz bei.

„Wir sind ein gutes Stück vorangekommen, Heidelberg nachhaltig profitabel aufzustellen“, sagte Gerold Linzbach, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg. „Unser neues Portfolio ist stärker an stabilen Marktsegmenten ausgerichtet, profitabler und schafft die Voraussetzungen für weiteres Wachstum.“

Heidelberger Druckmaschinen AG

Postfach 10 29 40
69019 Heidelberg
Deutschland

Kurfürsten-Anlage 52–60
69115 Heidelberg

Thomas Fichtl

Telefon +49 6222 82- 67123
Telefax +49 6222 82- 67129

Thomas.Fichtl@heidelberg.com
www.heidelberg.com

Press Information

Nachsteuergewinn im dritten Quartal erzielt

Die Geschäftsergebnisse von Heidelberg zeigen nach neun Monaten insgesamt in die richtige Richtung. So lagen Umsatz und operatives Ergebnis im Berichtszeitraum deutlich über den Vorjahreswerten. Im Neunmonatsvergleich stieg der **Konzernumsatz** um 16 Prozent auf 1,802 Mrd. € (Vorjahr: 1,552 Mrd. €). Darin enthalten sind positive Währungseffekte von 93 Mio. €. Zum höheren Umsatz trug auch die erfolgreiche Integration der neu erworbenen PSG Gruppe wesentlich bei. Regional legten die Umsätze in Nordamerika und Europa deutlich zu, Osteuropa und Lateinamerika entwickelten sich stabil. Asia/Pacific weist nach neun Monaten ebenfalls eine gute Umsatzentwicklung aus. Im dritten Quartal spiegelte sich jedoch die deutlich verhaltene Marktentwicklung in China in rückläufigen Bestellungen wider. In Summe lag der **Auftragseingang** im Berichtszeitraum mit 1,904 Mrd. € deutlich über dem Vorjahr (Vorjahr: 1,780 Mrd. €).

Das **operative Ergebnis** konnte im dritten Quartal und auch nach 9 Monaten weiter gesteigert werden. So legte das **EBITDA** ohne Sondereinflüsse zum 31. Dezember 2015 auf 119 Mio. € zu (Vorjahr: 80 Mio. €), das **EBIT** ohne Sondereinflüsse verdoppelte sich auf 65 Mio. € (Vorjahr: 29 Mio. €). Das Segment Heidelberg **Services** liegt weiterhin auf Zielkurs, die geplante EBITDA-Marge von 9 bis 11 Prozent zu erreichen. So wurde das Ergebnis aufgrund von Verbesserungen aus den Portfoliomaßnahmen gesteigert. Regionale Schwächen insbesondere in China führten dazu, dass im Segment Heidelberg **Equipment** die erwartete EBITDA-Zielmarge von 4 bis 6 Prozent noch nicht erreicht wurde.

Durch Refinanzierungsmaßnahmen der vergangenen Quartale sank das **Finanzergebnis** zum 31. Dezember 2015 auf -42 Mio. € (Vorjahr: -49 Mio. €). Beim **Vorsteuerergebnis** konnte nach neun Monaten die Gewinnschwelle erreicht werden (0 Mio. €; Vorjahr: -92 Mio. €). Das **Ergebnis nach Steuern** stieg im dritten Quartal um 60 Mio. € auf 7 Mio. € (Vorjahr: -53 Mio. €) und verbesserte sich nach neun Monaten deutlich auf -7 Mio. € nach -95 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Der **Free Cashflow** betrug nach neun Monaten -37 Mio. € (Vorjahr: -16 Mio. €). Er fiel im Wesentlichen aufgrund von Restrukturierungsausgaben und der PSG-Akquisition negativ aus. Die **Nettofinanzverschuldung** lag im Berichtsquartal mit 282 Mio. € (31. März 2015: 256 Mio. €) weiterhin auf niedrigem Niveau. Damit konnte der **Leverage**

Press Information

(Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Sondereinflüsse der letzten vier Quartale) mit 1,2 deutlich unter dem Zielwert von 2 gehalten werden.

„Wir haben den finanziellen Handlungsspielraum geschaffen, um Akquisitionen zu finanzieren und in Wachstum und Innovation zu investieren“, sagte Dirk Kaliebe, Finanzvorstand. „Wir arbeiten auch künftig daran, unseren Finanzierungsrahmen weiter zu optimieren und Heidelberg strategisch weiterzuentwickeln.“

drupa: Heidelberg treibt Digitalisierung der Branche voran

Auf der Fachmesse drupa im Mai dieses Jahres wird Heidelberg intelligente Services und vernetzte Produkte vorstellen und so die Digitalisierung der Branche vorantreiben. In der digitalisierten Druckerei der Zukunft laufen Produktionsprozesse automatisiert und kostenoptimiert ab, und die Maschinen arbeiten nahezu selbstständig und autonom. Mehr als 10.000 bereits weltweit installierte und vernetzte Druckmaschinen bilden die Basis für neuartige, datenbasierte Servicedienstleitungen. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Fujifilm wird zudem ein neues, hochproduktives Digitaldrucksystem auf Inkjet-Basis für industrielle Anwendungen präsentiert. Heidelberg bietet als einziger Anbieter den Kunden das parallele, einfache und integrierte Betreiben von Offset- und Digitalmaschinen an.

Ausblick für das Gesamtjahr unverändert

Vor dem Hintergrund einer soliden Auftragsentwicklung strebt Heidelberg im laufenden Geschäftsjahr 2015/2016 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 2 bis 4 Prozent an. Das Unternehmen rechnet wie im Vorjahr damit, dass der Umsatzanteil in der zweiten Jahreshälfte höher ausfallen wird als in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres.

Unter der Prämisse, dass die Initiativen zur Margensteigerung insbesondere im Bereich Equipment und zur Portfoliooptimierung zum Geschäftsjahresende hin wie geplant greifen, geht das Unternehmen weiterhin davon aus, dass im Geschäftsjahr 2015/2016 eine operative Marge gemessen am EBITDA von mindestens 8 Prozent vom währungsbereinigten Umsatz erreicht werden kann. Das Segment Heidelberg Equipment soll zu diesem Ergebnis innerhalb einer Bandbreite von 4 bis 6 Prozent beitragen und das Segment Heidelberg Services mit 9 bis 11 Prozent. Im Segment Heidelberg Financial Services werden Kundenfinanzierungen weiterhin primär externalisiert. Das Segment soll auch künftig einen positiven EBITDA-Beitrag leisten.

Press Information

Weitere Termine:

Die **Bilanzpressekonferenz** zum Geschäftsjahr 2015/2016 ist für den **8. Juni 2016** auf der Messe drupa in **Düsseldorf** vorgesehen.

Bildmaterial sowie weitere Informationen über das Unternehmen stehen im Presseportal der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com zur Verfügung.

Der Quartalsbericht über das dritte Quartal 2015/2016 kann unter www.heidelberg.com abgerufen werden.

Für weitere Informationen:

Heidelberger Druckmaschinen AG

Corporate Public Relations

Thomas Fichtl

Telefon: +49 6221 92- 67123

Telefax: +49 6221 92- 67129

E-Mail: Thomas.Fichtl@heidelberg.com

Investor Relations

Robin Karpp

Tel: +49 (0)6222 82-67120

Fax: +49 (0)6222 82-99 67120

E-Mail: robin.karpp@heidelberg.com

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Press Information

Heidelberg Konzern – in Zahlen*

in Millionen Euro	9m 15/16 (1.4.15–31.12.15)	9m 14/15 (1.4.14–31.12.14)	Q3 15/16 (1.10.15–31.12.15)	Q3 14/15 (1.10.14–31.12.14)
Umsatz	1.802	1.552	640	556
<i>währungsbereinigt</i>	<i>1.709</i>			
Heidelberg Equipment	932	775	351	287
Heidelberg Services	866	772	288	267
Heidelberg Financial Services	4	5	1	1
Auftragseingang	1.904	1.780	581	613
<i>währungsbereinigt</i>	<i>1.806</i>			
Auftragsbestand	586	614	586	614
EBITDA (ohne Sondereinflüsse)	119	80	40	27
Heidelberg Equipment	24	28	15	11
Heidelberg Services	93	46	25	14
Heidelberg Financial Services	2	6	0	2
EBIT (ohne Sondereinflüsse)	65	29	22	10
Sondereinflüsse	-24	-72	-2	-55
EBIT (nach Sondereinflüssen)	41	-43	20	-45
Finanzergebnis	-42	-49	-12	-16
Ergebnis vor Steuern	0	-92	8	-60
Ergebnis nach Steuern	-7	-95	7	-53
Free Cashflow	-37	-16	-7	14
Nettofinanzverschuldung	282	250	282	250

	31.12.2015	31.3.2015
Bilanzsumme	2.195	2.293
Eigenkapital	338	183
Eigenkapitalquote	15,4 %	8 %
Mitarbeiter	11.619**	11.951***

* Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in der Pressemitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Seit dem 1. April 2015 sind die Postpress-Bereiche (Postpress Commercial und Postpress Packaging) dem Segment Heidelberg Services zugeordnet. Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2014/2015 wurden angepasst.

** zuzüglich 455 Auszubildender; *** zuzüglich 427 Auszubildender